



3

Dritte Auflage

Am 5. September geht das Green Peak Festival zum dritten Mal über die Bühne, dieses Mal am Erste Campus. Letzte Tickets sind noch vor Ort erhältlich.

Green Peak: Gipfeltreffen für mehr Nachhaltigkeit

Am 5. September geht die dritte Ausgabe des Green Peak Festivals am Erste Campus in Wien mit vielen prominenten Speakern über die Bühne.

... Von Alexander Haide

Nachhaltigkeit und der Kampf gegen den Klimawandel ist das Thema Nummer eins unserer Zeit. Um dem Diskurs zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik eine Bühne zu geben, haben die Brüder Aleksandar und Daniel Gros vor drei Jahren das Green Peak Festival ins Leben gerufen. Der Erfolg gibt ihnen Recht; während im Vorjahr noch das Wiener

MuseumsQuartier als Veranstaltungsort diente, übersiedelt man heuer in den größeren Erste Campus beim Hauptbahnhof. Auf zwei Floors kommen Speaker aus unterschiedlichen Bereichen zu Wort, von Mobilität und Energie bis zu AI und Real Estate, prominente Moderatoren sorgen für angeregte Diskussionen. Was hinter der Festival-Idee steckt, welche Erwartungshaltung es gibt und wie es in Zukunft weitergehen soll, erklären die Initiatoren im **medianet**-Interview.

medianet: Worum geht es beim Green Peak Festival?

Daniel Gros: Im dritten Jahr ist das Green Peak Festival die größte Nachhaltigkeitskonferenz in Österreich und beschäftigt sich mit allen Themen rund um Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Wir versuchen zu transportieren, was Unternehmen in diesem Bereich machen müssen und was bereits unternommen wurde. Wir binden aber auch die Zivilgesellschaft, von Politik bis zu anderen Stakeholdern, ein.

Aleksandar Gros: Das Green Peak Festival ist aber nicht nur eine klassische Konferenz. Zusammen mit dem Austria Wirtschaftsservice haben wir den Green Peak-Award ins Leben gerufen, bei dem die besten Green-Tech-Start-ups ausgezeichnet werden, die sich auch bei der Konferenz präsentieren können. Besonders wichtig ist der internationale Touch, deshalb holen wir jedes Jahr vermehrt internationale Speaker nach Wien, denn Sustainability ist ein globales